

SCHMETTERLINGS- GEMEINDE



Boschung Marcel
Kurholzweg 3
3184 Wünnewil
026 496 25 93



Projektbeschreibung

Nachdem im Rahmen der Pro Natura Schmetterlings-Kampagne im Jahr 2005 die Zertifizierung von Privatgärten begonnen hat, beurteilt Pro Natura Freiburg nun auch schmetterlingsfreundliche Gemeinden. Die durch die Gemeinde naturnah gepflegten Elemente, wie z.B. Wiesen, Strassenränder, Verkehrsinseln und Schulanlagen, werden dabei nach schmetterlingsfreundlichen Kriterien bewertet.

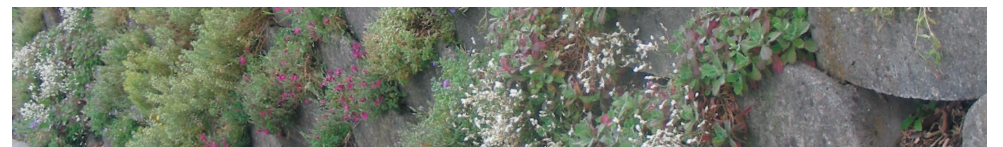
Aufgrund des Siedlungsdrucks und der Intensivierung der Landwirtschaft stehen natürliche Elemente wie z.B. Trockenwiesen, Wassertümpel und artenreiche Hecken durch die Zersiedelung und Meliorationen unter starkem Druck. Schmetterlinge, aber auch andere Insekten, Vögel, Amphibien, Reptilien und Säugetiere werden immer mehr in die Enge getrieben und finden keinen geeigneten Lebensraum mehr.

Die Gemeinden sind für die Pflege von zahlreichen Böschungen, Wiesen, Schulanlagen, Sportplätze, usw. zuständig. Mit einer extensiven und standortgerechten Pflege können für einheimische Tier- und Pflanzenarten Lebensräume geschaffen werden, so dass auch Schmetterlinge im Siedlungsgebiet bestehen oder wieder Fuss fassen können.

Eine im Einklang mit der Natur gepflegte Gemeinde fördert nicht nur Schmetterlinge und einheimische Pflanzenarten, sondern verbessert auch die Lebensqualität der Einwohner. Der geringere Aufwand für die Pflege der naturnah gestalteten Elementen führt auch zu Ersparnissen für die Gemeinde.

Beurteilung der Gemeinde

Die Zertifizierung beruht auf zwei Pfeilern: zum Einen wird das Inventar der gemeindeeigenen Flächen und deren Gestaltung und zum Anderen die Art der Pflege bewertet.



Naturnahe Löffelstein-Mauer bei der Schul- und Sportanlage Wünnewil



Ast- und Steinhau bei der Schul- und Sportanlage Wünnewil

Faktoren, die zur Zertifizierung der Gemeinde führen:

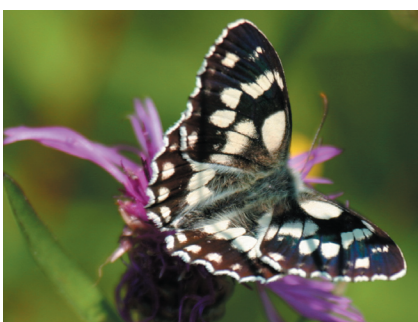
- die vorbildliche, naturnahe und kinderfreundliche Umgebungsgestaltung der Schul- und Sportanlage Wünnewil
- Die Gestaltung des Areals der Gemeindeverwaltung mit Sickerböden, Kiesplätzen und einheimischen Pflanzenarten
- der Unterhalt von Strassenböschungen und Hecken, indem wenig und selektiv gepflegt wird.
- die Motivation der Mitarbeiter des Werkhofs, den Unterhalt möglichst im Sinne der Natur zu gestalten.
- das Engagement des Gemeinderates, nachhaltige und naturnahe Gestaltungen voranzutreiben

Einige Schmetterlingsarten

Schmetterlinge gehören im Tierreich der Klasse der Insekten an. In der Schweiz zählt man ungefähr 200 Tagfalter- und 3300 Nachtfalterarten. Die erwachsenen Falter ernähren sich von Nektar, den Sie in Blütenpflanzen finden. Die Pflanzenart hat dabei keine grosse Bedeutung. Für die Raupen ist die Pflanzenart jedoch sehr wichtig. Die Raupen sind eng mit einer Wirtspflanze verbunden. So ernähren sich gewisse Schmetterlingsarten, wie der Admiral und der Kleine Fuchs ausschliesslich von Brennnesselblättern.

Schachbrettfalter *Melanargia galathea*

Lebt vor allem in Magerwiesen entlang von Strassen. Die Raupen ernähren sich von Trespen und anderen Gräsern



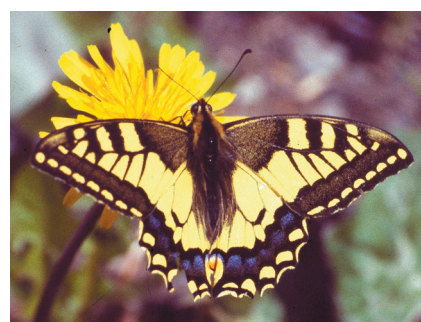
Tagpfauenauge *Inachis io*

Lebt in blütenreichen Wiesen. Die Raupen ernähren sich nur von Brennnesseln.



Schwalbenschwanz *Papilio machaon*

Hat keine besonderen Lebensraumansprüche. Die Raupen ernähren sich nur von Doldengewächsen wie Fenchel, Dill oder Rüben



Kleiner Fuchs *Aglaia urticae*

Hat keine besonderen Lebensraumansprüche. Die Raupen ernähren sich nur von Brennnesseln.

